

Hinweisblatt

BELEGREIFE VON FLIESSESTRICHEN

PRÜFUNG VON FLIESSESTRICHEN
AUF RESTFEUCHTE FÜR
DIE OBERBELAGSVERLEGUNG



Prüfung von Fließestrichen auf Restfeuchte für die Oberbelagsverlegung



Sofern keine abweichenden Herstellerangaben vorliegen, ist die Belegreife – je nach Art des vorgesehenen Belages – in der Regel bei nachfolgenden Restfeuchten nach DIN 18560-1 erreicht:

	Unbeheizte Estriche	Heizestriche
Calciumsulfat-Fließestrich	≤ 0,5 CM-%	≤ 0,5 CM-%
Zement-fließestrich	≤ 2,0 CM-%	≤ 1,8 CM-%

Der Estrich ist nach Erreichen der Belegreife möglichst zeitnah mit einem Oberbelag zu versehen.

Zur Prüfung der Restfeuchte auf der Baustelle ist das CM-Gerät (Carbid-Methode) zu verwenden.

Die Probenahme erfolgt mit Meißel und Hammer. Das Material der Probe wird gleichmäßig über die gesamte Dicke entnommen. Da der Estrich stets von oben nach unten trocknet, soll hierdurch verhindert werden, dass bei einer oberflächigen Probennahme eine zu geringe Restfeuchte, bei Probennahme aus dem unteren Bereich eine zu hohe Restfeuchte gemessen wird. Das Probenmaterial ist mit dem Hammer zu zerkleinern und in die Druckflasche einzuführen. Nach ca. 10 Minuten ist der Wert abzulesen, da bei weiterem Verbleib der Probe im CM-Gerät das Kristallwasser mitgemessen wird (Wert wird verfälscht).

Die Einwaage ist abhängig von der zu erwartenden Restfeuchte, siehe Tabelle. Bei der Festlegung der Messpunkte sind die trocknungsseitig ungünstigen

Flächen unbedingt zu berücksichtigen! Elektrische Messgeräte sind für die zuverlässige Bestimmung der Restfeuchte nicht geeignet.

Mit ihnen kann der Feuchtigkeitsgehalt bestenfalls abgeschätzt werden; sie liefern in der Regel keine reproduzierbaren Werte.

Restfeuchtebestimmung mit CM-Gerät, Einwaage in Abhängigkeit vom erwarteten Wassergehalt

Vermutlicher Wassergehalt in %	Notwendige Einwaage in g
1	100
2	50
5	20
10	10

Fließestriche als Heizestriche müssen trockengeheizt sein. Nach DIN 18560-1 darf der gemessene Wert bei Calciumsulfat-Fließestrichen 0,5 CM-% und bei Zement-fließestrichen 1,8 CM-% nicht überschreiten.

Überreicht durch:

Stand: Mai 2018

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Die Bilder wurden von unseren Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt und sind urheberrechtlich geschützt.